



Foto: Josef Schmidt

Bremversuche im Strom der Zeit

Die Adventzeit beginnt. In diesen Wochen wird bei den zahlreichen Advent- und vorweihnachtlichen Feiern immer wieder in Gedichten und Liedern eindringlich beschworen, dass diese Zeit eine ruhige und besinnliche sein oder werden möge.

Bei den meisten Menschen bleibt diese Absicht nur ein frommer Wunsch:

Diese Wochen sind nicht leise, sondern sehr laut, sie sind nicht langsam und besinnlich, sondern voller Hast und Unruhe.

Meine Beobachtung beim Spaziergang am Pyhrnbach

Wenn ich nur wenig Zeit habe, gehe ich den Irenenweg entlang des Pyhrnbaches auf den Kalvarienberg und von dort hinunter in die Stadt.

Der Pyhrnbach wurde vor Jahrzehnten reguliert. Wo sein Gefälle zu groß ist, wurden in kurzen Abständen Steinstufen („Sohlegurten“ in der Fachsprache) eingebaut, bei denen das Wasser hinunterschießt, doch der Bach wird durch diese Stufen in seiner Geschwindigkeit gebremst; nach wenigen Sekunden gewinnt das Wasser erneut an Geschwindigkeit, um bei der nächsten Stufe wieder für kurze Momente langsamer zu werden; dies wiederholt sich im Verlauf des Baches im ganzen Stadtgebiet.

Wenigstens kurze Pausen im Advent?

Die Beobachtung beim Spazieren am Pyhrnbach möchte ich als ein Beispiel verwenden, wie wir den Advent in unserer Zeit sinnvoll leben können.

Wie eingangs schon festgestellt: Advent als ruhige, besinnliche Zeit bleibt bei den meisten Menschen ein frommer Wunsch.

Wie aber könnten die Menschen diese wertvolle Zeit doch auch mehr als sonst für sich, für ihren inneren Menschen und für ihre Familie nutzen? Wir könnten es so versuchen, wie ich es beim Pyhrnbach gesehen und beobachtet habe:

In der starken Strömung und in der Hast dieser Wochen in regelmäßigen Abständen wenigstens kurz unseren Tageslauf entschleunigen, wie es das Wasser des Pyhrnbaches tut, weil in seinem Bett Steinstufen eingebaut sind.

Roraten – ein reiches Angebot für Frühaufsteher

und jene, die es in diesem Advent einmal probieren wollen: Wir feiern in der Pfarrkirche an den Mittwochen und in diesem Jahr erstmals auch an den Samstagen um 6.00 Uhr morgens eine Roratemesse.

Die Pfarrbewohner, welche diese Roraten in aller Früh mitfeiern, sagen mir immer wieder, wie gut das ihnen und dem beginnenden Tag tut.

Roraten sind wie die Steinstufen im Pyhrnbach, dort bremsen sie das Fließen des Wassers, die Rorate entschleunigt wenigstens für kurze Zeit unseren Tageslauf.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

*Die Steinstufen
(„Sohlegurte“) im Pyhrnbach
sind deutlich erkennbar.*

Lesen Sie bitte den Leitartikel nebenan.

Wo Menschen einander Freude schenken, da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen Zeit miteinander teilen, da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen ehrlich und offen zueinander sind, da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen gemeinsam Mahl halten, da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen zusammen Gottesdienst feiern, da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen Danke sagen für all das Gute, was ihnen geschieht, da ist Advent, Ankunft des Herrn.

**Einen gesegneten Advent und ein frohmachendes Weihnachtsfest wünschen
Ihnen Pfarrer Josef Schmidt und alle Mitarbeiter/innen der Pfarre Liezen.**

Ich lade sie herzlich zum Mitfeiern ein. Vielleicht können wir beim nachfolgenden Frühstück auch noch ein wenig miteinander plaudern.

Adventbegegnungen im Kirchhof

Sie schließen nun erst um 20.00 Uhr, sodass auch Berufstätige noch teilnehmen können. Sie sind ein Ort der Kommunikation und des freundlichen Miteinanders.

Die Veranstaltungen während der Adventbegegnungen am Kirchhof in unserer Pfarrkirche bieten ein weites Spektrum für verschiedene Interessen:

■ **Samstag, 8. Dezember: Trommel- und Tanzperformance der Gruppe „Oriental Comitee of African Friends“**

■ **Samstag, 15. Dezember: Ein Spiel mit den Schüler/innen der Volksschule Liezen**

■ **Samstag, 22. Dezember: Vorweihnachtliche Stunde mit dem „Altsteirertrio Lemmerer“**

Beginn: immer um 17.00 Uhr

Ich wünsche, dass es Ihnen in den Adventwochen gelingt, wenigstens punktuell Ihr Leben zu verlangsamen – Sie sind dabei der Gewinner!

Ihr Pfarrer

„Damit Sie noch ein bisschen was vom Leben haben“

Solche und ähnliche Aussagen habe ich in den letzten Monaten schon oft gehört, wenn es um meinen Pensionseintritt mit Ende August des neuen Jahres 2008 geht.

Die Menschen gönnen mir die Pension, auch wenn mein Ausscheiden als Pfarrer von vielen bedauert wird.

Die Menschen, die mir das wünschen, meinen es gut mit mir.

Sie bringen damit aber auch zum Ausdruck, dass mein bisheriges Leben mir nicht viel gegeben hat – sehr viel Arbeit, große Verantwortung, wenig Freizeit, ständig gefordert sein.

Diese Einschätzung der Menschen ist an sich richtig im Vergleich zu manchen anderen Berufen.

Ich habe nichts versäumt und so brauche ich auch nichts nachzuholen

Wenn mir also jemand wünscht, dass ich nun in der bevorstehenden Pension mehr als bisher vom Leben haben soll, antworte ich immer mit dem gleichen Satz: „Ich habe nichts versäumt, deswegen brauche ich auch nichts nachzuholen.“

Denn ich habe einen wunderbaren Beruf, der mich mein ganzes berufliches Leben immer zu den Menschen geführt hat – vom Baby bis zu den ältesten Bewohnern unserer Pfarre; wer hat das schon?

Und ich weiß, dass mich die Menschen brauchen, nicht alle, aber sehr viele.

Ich weiß auch, dass es sinnvoll ist und es sich lohnt, mich für den Glauben an Gott einzusetzen, damit er in unserer Gesellschaft und Pfarre lebendig bleibt und nicht verdunstet.

Ich habe mich mein Leben lang nie ernsthaft die Frage stellen müssen, ob das, was ich tue und wofür ich lebe, sinnvoll ist.

Außerdem erlebe ich wahrscheinlich häufiger anerkennende und dankbare Reaktionen für meine berufliche Arbeit als viele von Ihnen, die auch ihr Bestes geben und selten Anerkennung erfahren.

Mir geht es bei Ihnen wirklich gut. Dass manches auch schwer ist und manche Entwicklungen in der Gesellschaft mir große Sorgen machen, weil ich sie nicht zu ändern vermag, ist etwas Normales; so geht es uns allen.

Was auf mich zukommt, kenne ich noch nicht

Der neue Lebensabschnitt der Pension ist für mich etwas so Neues, dass ich es mir noch nicht wirklich vorstellen kann; aber ich habe mir vorgenommen, dass ich nun in diesem Abschnitt meines Lebens viel Neues lernen muss, ich bin bereit zu lernen.

Obwohl ich froh bin, wenn ich die Leitungsaufgaben mit meiner Pensionierung abgeben kann – sie werden mir sicher auch fehlen, da ich doch 32 Jahre lang die Pfarre geführt habe.

Gott sei Dank, dass ich ja Priester bleibe, wenn ich nicht mehr Pfarrer bin; ich hoffe, dass ich als Seelsorger weiterhin in der Umgebung und auch hier gebraucht werde.

Bis zum Sonntag, dem 31. August 2008 werde ich meinen Beruf wie bisher ausüben und Sie können mit allem zu mir kommen, wo Sie mich brauchen und ich Ihnen helfen kann.

Wie gesagt:

„Ich habe nichts versäumt und so brauche ich auch nichts nachzuholen.“

Pfarrer Josef Schmidt

hospiz verein steiermark

Team Liezen und Umgebung

Offene Trauergruppe

„Der Tod eines geliebten Menschen ist ein Extremerelebnis und fordert die Trauer radikal. Die Trauer ist die Emotion, durch die wir Abschied nehmen, Probleme der zerbrochenen Beziehung aufarbeiten und so viel wie möglich von der Beziehung und von den Eigenheiten des Verstorbenen integrieren können, so dass wir mit einem neuen Selbst- und Weltverständnis weiterleben vermögen.“ (Verena Kast)

In dieser Trauergruppe haben Sie die Möglichkeit

- über Ihren Verlust zu sprechen,
- sich über Ihr Erleben der Trauer auszutauschen,
- eigene Kraftquellen und Bewältigungsmöglichkeiten zu entdecken,
- Trost und Unterstützung in der Begegnung mit anderen Menschen zu erfahren.

Begleitung: Elfriede Schalk, Lebens-, Sozial- und Suchtberaterin, Psychotherapeutin und Supervisorin, Liezen.

Organisation: Waltraud Gösweiner, Leiterin des Hospizteams Liezen und Umgebung

Termine: Dienstag, 18. Dezember 2007

Dienstag, 15. Jänner 2008

Dienstag, 19. Februar 2008

Zeit: jeweils von 19.00–20.30 Uhr

Ort: im katholischen Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10

Information:

bei Waltraud Gösweiner, Tel. 0664/5656564 oder bei Christine Stangl, Tel. 0664/4364770

Beitrag: € 7,- pro Abend

Selbstverständlich können Sie zu jeder Zeit einsteigen und sind auch an einzelnen Abenden herzlich willkommen!

Der PGR verabschiedet sich von Rudi Hofreiter

Bei der Pfarrgemeinderatssitzung am 9. November 2007 wurde Rudi Hofreiter auf Grund seines Ausscheidens als Pfarrsekretär von diesem Leitungsgremium der Pfarre in herzlicher Form verabschiedet.



Foto: Lisa Michalka

Der Herr Pfarrer und Robert Semler als Geschäftsführer der Vorsitzender überreichen Rudi Hofreiter ein Erinnerungsgeschenk an seine 16-jährige Tätigkeit als Pfarrsekretär.

Manche Leute denken soviel über ihren Glauben nach, dass sie gar nicht mehr glauben können.

Andrea Schwarz

Sternsingerspenden für Brasilien: Überleben in Trockengebieten sichern!

Die Sternsinger der Pfarre Liezen ziehen am Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Jänner 2008 von Haus zu Haus und erzählen von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unter anderem die bäuerliche Bevölkerung in Brasilien:

Sertão im Nordosten Brasiliens. Dürre und ungerechte Landverteilung bedrohen das Leben der Bauernfamilien. Mangelkrankungen, Arbeitslosigkeit und Abwanderung in die städtischen Slums sind die dramatischen Folgen.

Begleitet durch die Partnerorganisation der Dreikönigsaktion IRPAA passen die Kleinbauer/innen die Landwirtschaft sehr erfolgreich an das Trockenklima an. Trockenresistente Pflanzen, Regenwasser-Zisternen, Ziegen- und Schafzucht ermöglichen Selbstversorgung.

Die „Hilfe unter gutem Stern“ unterstützt speziell die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. So wird die Abwanderung in die städtischen Slums verhindert.

Überleben im Trockengebiet – unterstützt mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!



Eine Bitte der Pfarre:

Wenn Sie die Möglichkeit haben, eine Sternsingergruppe zu begleiten, bzw. für ein Mittagessen einer Gruppe zu sorgen (entweder bei Ihnen zu Hause oder in einem Gasthaus), dann melden Sie sich bitte noch vor Weihnachten in der Pfarrkanzlei, damit wir rechtzeitig planen können.

Die ungefähre Einteilung für Liezen wird wieder ab Ende Dezember in der Pfarrkirche auf-geleitet.

Herzlichen Dank für Ihren Kirchenbeitrag!

Ermäßigung bei Direkt-Abbuchung!

Minus 15,- Euro auf Ihren Kirchenbeitrag! Diese Aktion läuft noch bis Ende des Jahres. Denn die Direktabbuchung vom Bankkonto hat viele Vorteile. Sie helfen uns, Kosten bei der Erlagschein-aussendung zu sparen. Dies kommt direkt der Seelsorge in den Pfarren zugute. Außerdem brauchen Sie nie mehr an die pünktliche Überweisung denken.

Selbstverständlich können Sie die Erlaubnis zum Bankeinzug jederzeit widerrufen.

Machen Sie davon Gebrauch, die Mitarbeiter/innen der Kirchenbeitragsstellen und des Dialog-Centers sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und vor allem Gottes Segen im kommenden Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Hertha Ferk

Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation

P. Mag. Gerhard Hafner als Dechant wiedergewählt

P. Gerhard Hafner, Pfarrer von Admont und Hall, wurde bei der Wahl am 24. Oktober 2007 für die nächsten fünf Jahre als Dechant des Dekanates Admont wiedergewählt.

Der Dechant wird von den wahlberechtigten Priestern, den Pastoralassistenten und der Vertreterin aller Religionslehrer gewählt.

P. Gerhard hat dieses Amt bisher sehr gut ausgeübt, wir wünschen ihm Gottes Segen für die kommenden Jahre bis 2012.

Die Dechantwahl wurde vom Diözesanvisitator Msgr. Mag. Franz Neumüller geleitet.

Doch, ich glaube an Engel.

Ich kann dir sogar fünf
oder sechs zeigen.

Flügel haben sie allerdings keine.

Andrea Schwarz

Dazu ein Wort des Pfarrers:

Manche Menschen sagen: „Ich sehe nicht ein, warum ich für meinen Glauben zahlen soll.“

Natürlich brauchen Sie für Ihren Glauben nicht zu bezahlen – er ist außerdem unbezahlbar für jeden, der in seinem Glauben fest verankert ist.

Damit der Glaube in unserer Gesellschaft und in unserer Kultur lebendig bleibt, braucht es Personen und Einrichtungen für die Seelsorge, die auch Geld kosten.

Auch wir von der Pfarre Liezen bedanken uns bei Ihnen für Ihren Kirchenbeitrag, mit dem Sie die katholische Kirche der Steiermark unterstützen.

Die Pfarre hat gespendet

Elisabethopfer für die Caritas am 18. November 2007: € 566,-; davon wurden in Liezen € 396,-, in Weißenbach € 170,- gespendet.

Vergeltsgott allen Spenderinnen und Spendern!

Acht neue, fröhliche Ministrantenkinder für Liezen



Vordere Reihe von links:

Lara Knauss, 8 Jahre, Weißenbach, Hauptstr. 1A
Tamara Terzic, 7 Jahre, Ausseer Straße 45a
Fabio Blazevic, 6 Jahre, Albshausener Straße 3
Mateja Glavota, 7 Jahre, Ausseer Straße 100

Hintere Reihe, von links:

Sebastian Huber, 11 Jahre, Friedhofweg 4
Juro Jakovic, 10 Jahre, Ausseer Straße 45
Antonia Jakovic, 7 Jahre, Ausseer Straße 45
Hannes Missethon, 10 Jahre, Alpenbadstraße 20

Foto: Maria Guschelbauer



Von links:

Magdalena Prisching, 8 Jahre, Zwirtnergasse 8
Eva Guschelbauer, 6 Jahre, Dorfstraße 71
Angelina Kern, 6 Jahre, Dorfstraße 164
Nicole Kettner, 6 Jahre, Angernweg 264

Bei der Ausbildung dieser Kinder, die z.T. noch sehr jung sind, haben mir ältere Ministrantengeschwister und andere geübte Ministrantenkinder, in Weißenbach sogar auch die Eltern sehr geholfen; es ist schön zu sehen, wie sie einfühlsam und geduldig mit den Kleinen umgehen.

Die Ausbildung der Kinder für ihren wichtigen Dienst ist in Liezen noch nicht beendet.

Am 1. Adventsonntag, dem 2. Dezember 2007 werden sich die neuen Ministrant/innen bei den Messfeiern um 8.30 Uhr in Weißenbach und um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche der Pfarngemeinde vorstellen und ihr Ministrantenversprechen ablegen.

Wir wünschen diesen Kindern, dass sie am Ministrantendienst in unserer Pfarre viele Jahre Freude haben; die Gottesdienstbesucher können diesen Kindern auch immer wieder ihre Wertschätzung sagen oder zeigen.

In Liezen sind es derzeit 42 Kinder und Jugendliche, die diesen Dienst ausüben, in Weißenbach 14 Kinder und Jugendliche.

Wussten Sie ...

... dass unsere Pfarrkirche fünf Außentüren hat: die nordseitige Tür, die in die Sakristei führt, den Haupteingang und die beiden Türen, die in die Barbara- bzw. Marienkapelle führen und die Tür rechts neben dem Haupteingang, durch die man zur Orgel bzw. auf den Kirchturm gelangt. Diese fünf Türen wurden kurz vor dem ersten Schneefall im Oktober von den Mitarbeitern im Wirtschaftsrat, Kurt Miskulnig und Ehrenfried Schweiger imprägniert; die Sonne setzt den Türen ebenso zu wie Wasser und Schnee. Kurt Miskulnig hat auch die Tür zur Kalvarienbergkapelle der gleichen Konservierung unterzogen. – Herzlichen Dank!

Das vergessene Vaterunser

Bei der Friedhoffeier zu Allerheiligen im neuen Friedhof habe ich nicht nur auf das Vaterunser, sondern auch auf das Glaubensbekenntnis vergessen. Das tut mir sehr Leid.

Wahrscheinlich hat die neu angekaufte Lautsprecheranlage einen Teil dazu beigetragen: Sie funktioniert großartig, die Verständigung war gut; man hört sich selbst aber um Sekundenbruchteile später als man spricht; das erfordert hohe Konzentration beim Sprechen.

Nur so kann ich mir dieses Vergessen erklären; oder sind die vorgerückten Jahre die Ursache?

Positiv sehe ich, dass mein Vergessen den Mitfeiernden sofort aufgefallen ist, ein Beweis, wie aufmerksam die Menschen am Friedhof mitfeiern; ich danke Ihnen dafür.

Vierblättriges Mädchen-Ministranten-Kleeblatt für Weißenbach



Foto: Lisa Michalka

Roraten am Mittwoch und Samstag

6.00 Uhr: Pfarrkirche

1. Rorate: Mittwoch, 5. Dez.
2. Rorate: Samstag, 8. Dez. – Marienfeiertag
3. Rorate: Mittwoch, 12. Dez.
4. Rorate: Samstag, 15. Dez.
5. Rorate: Mittwoch, 19. Dez.
6. Rorate: Samstag, 22. Dez.

An allen diesen Tagen entfällt die Abendmesse!

Kirche Weißenbach

Donnerstag, 13. Dezember, 6.00 Uhr – Frühstücksmöglichkeit in der Sakristei und im Pastoralraum. – Keine Abendmesse!

Wer sich an diesen Tagen Zeit nimmt für ein gemeinsames Frühstück in einem Café der Innenstadt, gleitet in den neuen Tag hinein. – Tun Sie, was Ihnen guttut!

Wer sind die Betreiber der acht Adventhütten im Kirchhof?

Kath. Pfarre Liezen – Volkshilfe Ehrenamt – Volkshilfe Soziale Dienste – Rotes Kreuz – Hauskrankenpflege – Hilde Lammer – Elfriede Schleipfner – Lions Club – Willi Streit, Fußballjugend



Alle Angebote sind Serviceleistungen für die Anwesenden und bieten nützliche Dinge für die Advent- und Weihnachtszeit. Der Gewinn dient größtenteils sozialen Einrichtungen bzw. einem gemeinnützigen Zweck. – Die Pfarre bietet heuer erstmals **Lebkuchen aus Mariazell und Olivenholz-Schnitzereien** für den Christbaum an, die auch als Geschenk sehr geeignet sind.

Rahmenprogramm bei den drei Adventbegegnungen:

8. Dezember, 15.00–18.00 Uhr: Mitarbeiter des Volkshilfe-Sozialzentrums backen am Kirchhof „Roggerne Krapfen“.

15. Dezember, 15.00–18.00 Uhr: Mitarbeiterinnen des Kinderhauses backen Kekse mit den Kindern.

22. Dezember, 16.00 Uhr: Christbaum-Versteigerung; die Ministrant/innen werden ihn schmücken. – Den Christbaumschmuck stellt in diesem Jahr Willi Streit zur Verfügung.

Der Erlös bei der Versteigerung wird auf die Liezener Pflichtschulen aufgeteilt, damit werden Kinder unterstützt, die ohne diese Unterstützung an schulischen Veranstaltungen nicht teilnehmen können.

„Zeit hob'n zan Nochedenk'n – Zeit hob'n zan Zualos'n“

Zum 10. Mal ladet die Sängerrunde Weißenbach, unter der Leitung von Thomas Kern, zum traditionellen

„Musikalischen Weißenbacher Advent“ am 9. Dezember 2007 um 17.00 Uhr in der Kirche Weißenbach ein.

Es wirken mit: Kinder der Volksschule Weißenbach, die Stub'nmusi mit Gerti, Marianne und Wolfgang, das „Kleine Ensemble“ (Leitung Gisi Hollinger) und natürlich die Sängerrunde Weißenbach.

Mit Geschichten zur Vorweihnachtszeit führt Simon Stolz durch das Programm.

Die Sängerrunde freut sich auf euer Kommen. Eintritt: freiwillige Spenden

Den Adventkranz spendete „Plant's Corner“

Den großen Adventkranz für unsere Pfarrkirche hat heuer „Plant's Corner“ gespendet, wofür wir sehr herzlich danken.

Adventkranzweihen

Samstag, 1. Dezember 2007

Weißenbach:

17.00 Uhr; die musikalische Gestaltung haben Andrea Sulzbacher, Rikki Bindlechner und Anita Mössbichler übernommen.

Liezen:

19.00 Uhr; ein Ensemble mit Frau Brigitte Kindermann wird musikalisch gestalten.

Machen Sie heuer im Advent beim Herbergsuchen mit?

Ich möchte noch einmal kurz auf den Artikel im Pfarrbrief-November hinweisen, in dem ich für dieses Gebet mit gut Bekannten und Freunden geworben habe.

Dieser Artikel ist auch noch in unserem Schaukasten im Kirchhof nachzulesen, wenn Sie Ihren Pfarrbrief nicht mehr zur Information zur Verfügung haben.

Wenn Sie dort von der Pfarre angebotene Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt!

Highlights bei den Adventbegegnungen auch in der Kirche



Samstag, 17.00 Uhr: Pfarrkirche

8. Dezember

Trommel- und Tanzperformance der Gruppe „Oriental Comitee of African Friends“

15. Dezember

Szenisches Spiel der Kinder unserer Volksschule unter Leitung von Roswitha Fluch

22. Dezember

Vorweihnachtliche Stunde mit dem Altsteirertrio Lemmerer

Dauer der Adventbegegnungen im Kirchhof: 15.00–20.00 Uhr

Turmbläser der Stadtmusikkapelle eröffnen die Adventbegegnungen jeden Samstag.

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.

Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.

Er schenke dir immer neu die Gnade
der Wüste: Stille, frisches Wasser
und neue Hoffnung.

Er gebe dir immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Segen aus Afrika

Heiliger Abend, Christmetten, Christtag in unserer Pfarre

23. Dezember: 4. Adventssonntag

Kerzenweihe bei den Messen in Weißenbach und Liezen.

Montag, 24. Dezember: Heiliger Abend

16.00 Uhr: Kindermette und Krippenandacht in der Pfarrkirche.

Am Ende der Feier wird die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche geöffnet.

Kinder können selbst gebastelten Christbaumschmuck mitbringen, den sie auf die Christbäume bei der Krippe hängen können.

21.45 Uhr: Glockengeläute der Weißenbacher Kirchenglocken

22.00 Uhr: Christmette in der Kirche Weißenbach

23.25 Uhr: Glockengeläute der Glocken der Pfarrkirche

23.30 Uhr: Turmblasen vom Kalvarienberg durch eine Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle unter der Leitung von Friedl Lindmayr.

0.00 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Bläserquintett Walter Kern.

Dienstag, 25. Dezember: Christtag

8.30 Uhr: Festgottesdienst in Weißenbach

10.00 Uhr: Weihnachtlicher Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von Mag. Harald Matz (Orgel), Karin Freiburger (Querflöte) und Yvonne Pfeiler (Querflöte).

Für die musikalische Gestaltung der Christmette und des Christtages sagen wir besonders herzlichen Dank, weil sie den zeitlichen Spielraum für die Familienfeiern meist einengen.

Mittwoch, 26. Dezember: Fest des hl. Stefanus

8.30 Uhr: Hl. Messe in Weißenbach

10.00 Uhr: Pfarrkirche

Das Weihwasser für diesen Tag wird am Ende der hl. Messen geweiht.

Frohe, gesegnete Weihnachten in aller Welt!

Weihnachtswünsche stellvertretend für Menschen aller Nationen:

Sretan Bozic – Kroatisch

Joyeux Noel – Französisch

Buone Feste Natalizie – Italienisch

Velsele Vianoce! – Slowakisch

Feliz Navidad – Spanisch

Srozhdestvom Kristoyym! – Ukrainisch

Merry Christmas – Englisch

Kala Christouyenna – Griechisch

Sarbatori vesele – Rumänisch

Vesele Bozicne! – Slowenisch

Premjeme Vam Vesele Vanoce! – Tschechisch

Kellemes Karacsonyi unnepeket – Ungarisch

Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf dem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20 (Lk 2, 1–20)

Segen des Monats

Herr, segne die Arbeit des Jahres und aller Jahre, die noch kommen werden. Möge deine Hand, o Herr, auf ihr ruhen und sie segnend begleiten.

Aus „Segenswünsche aus Irland“ 2007

Kindersegnungen nach Weihnachten

Weißenbach:

Donnerstag, 27. Dezember, 18.00 Uhr

Liezen:

Freitag, 28. Dezember, 18.00 Uhr

In einem kindgemäßen Wortgottesdienst werden die Kinder gesegnet. – An beiden Tagen entfällt die Abendmesse.

Wissenswertes rund um den Heiligen Abend

Feiern wir heuer den 2007. Geburtstag von Jesus? – Nein, im 6. Jahrhundert wurde ein Fehler gemacht. Jesus wurde rund sieben Jahre früher geboren.

Wann fand nachweislich der erste Weihnachtsgottesdienst statt? – Am 25. Dezember 336 in Rom.

In welcher Stadt erschien vermutlich im Jahr 1833 die erste Druckausgabe des Liedes „Stille Nacht“? – In Dresden.

Wie wurde Jesus in seiner Muttersprache genannt? – Jeschua.

Wie lange dauert die Weihnachtszeit? – Bis zum Sonntag nach der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest).

Warum hängen bunte Kugeln auf den Christbäumen? – Sie stehen für Äpfel und erinnern an das Paradiesische des Festes.

Woher stammt das Weihnachtslied „Es wird schon glei dumper“? – Aus dem Tiroler Brixental.

Warum heißt die „Nordmanns Tanne“ so? – Sie wurde nach dem finnischen Biologen Alexander von Nordmann (1803–1866) benannt.

Nur 1,2 Meter Höhe – die Tür der Geburtskirche. Angst hat sie so klein gemacht, Eroberer sollten nicht hoch zu Ross die Geburtskirche stürmen.

Einst militärische Notwendigkeit, heute der einzige Weg zur Krippe: sich klein machen.



Sich klein machen wie Jesus, der von sich sagte: Ich bin die Tür – sich klein machen vor den Kleinen, nicht vor den Großen.

Denn von oben kommt Jesus, aber nicht von oben herab; aus der Höhe kommt er, aber nicht hochmütig; ganz klein kommt er, und darin so groß.

Michael Tillmann



LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

Samstag, 1. Dezember: Adventbeginn

19.00 Uhr: Weihe der Adventkränze innerhalb der hl. Messe. – Weitere Informationen dazu lesen Sie auf Seite 4.

Mittwoch, 5. Dezember:

Ab 16.00 Uhr: Ein Nikolaus-Darsteller besucht Familien; Prozession der Nikolaus-Darsteller zum Hauptplatz. – Anmeldungen werden bis 3. Dez., 11.00 Uhr, in der Pfarrkanzlei entgegengenommen.

Samstag, 8. Dezember: Hochfest der ohne Erbschuld empfangenen Jungfrau Maria

6.00 Uhr: Rorate – keine Abendmesse!

9. Dezember: 2. Adventssonntag und „Bruder in Not“

Wir erbitten an den Kirch Türen Ihr Adventopfer für den Bruder in Not.

Freitag, 14. Dezember

Ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit auch bei einem fremden Priester in der Barbarakapelle.

Hl. Abend, Christmetten und Christtag in eigener Ankündigung auf Seite 5.

Mittwoch, 26. Dezember: Stefanitag

10.00 Uhr: Hl. Messe, in der auch das Weihwasser zum Festtag geweiht wird.

Freitag, 28. Dezember:

Fest der Unschuldigen Kinder

18.00 Uhr: Kindersegnung – keine Abendmesse!

Montag, 31. Dezember: Silvester

19.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst, in dem wir aller verstorbenen Mitarbeiter/innen unserer Pfarre gedenken.

Neujahrswunsch der Pfarre am Kirchplatz mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch.

Dankgottesdienste zu Silvester

Montag, 31. Dezember 2007

17.00 Uhr: Kirche Weißenbach

19.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen

Nachher Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde bei Glühwein oder alkoholfreiem Punsch.

Mein Leben ein Dank

Gott, lass mein ganzes Leben ein großer Dank an dich sein.

Dank, dass du mich erschaffen hast.
Dank, dass du mir genügend Zeit gibst.

Dank, dass mein Leben so viele Möglichkeiten umfasst.

Dank, dass du mir Gaben und Fähigkeiten gibst.

Dank, dass ich gebraucht werde.
Dank für alle Menschen, die ich lieb habe.

Dank, dass ich nicht in Angst und Verzweiflung untergehen muss, sondern du mir einen guten Blick nach vorne schenkst.

Dank, dass du mich rufst und ich dir in Freiheit antworten darf.

Aus „Gebete des Dankes“ von Rainer Haak

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Samstag, 1. Dezember: Adventbeginn

17.00 Uhr: Segnung der Adventkränze innerhalb der hl. Messe

Samstag, 8. Dezember: Marienfeiertag

8.30 Uhr: Hl. Messe

9. Dezember: 2. Adventssonntag und „Bruder in Not“

Wir erbitten an den Kirch Türen Ihr Opfer für den Bruder in Not.

17.00 Uhr: „Musikalischer Adventmarkt“, Kirche Weißenbach

Donnerstag, 13. Dezember:

6.00 Uhr: Rorate mit anschließendem gemeinsamen Frühstück für alle, die sich die Zeit dafür nehmen.

Hl. Abend und Christtag in eigener Ankündigung auf Seite 5.

Mittwoch, 26. Dezember:

Fest des hl. Stefanus

In der hl. Messe wird auch das Weihwasser zum Festtag geweiht.

Donnerstag, 27. Dezember:

18.00 Uhr: Kindersegnung – keine Abendmesse.

Montag, 31. Dezember: Silvester

17.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst. – Neujahrswunsch am Kirchplatz mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch.

TERMINE

Taufsamstage

1., 15. und 22. Dezember 2007

12., 19. und 26. Jänner 2008

Ökumenische Bibelrunde

Mittwoch, 12. Dezember, 19.00 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

Marienwallfahrt nach Admont

Donnerstag, 13. Dezember 2007, 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Stiftskirche, anschließend Messfeier.

Beichtgelegenheit im Dezember

Liezen: Freitag, 14. Dezember, ab 18.00 Uhr beim Herrn Pfarrer und bei Pater Dr. Placidus Suppan (Frauenberg).

Weißenbach: Donnerstag, 20. Dezember, ab 18.00 Uhr beim Herrn Pfarrer in der Sakristei und beim Kapuzinerpater aus Irtding im Beichtstuhl in der Kirche.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

14. Dezember: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

21. Dezember: Pfarrer Josef Schmidt

Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag nach der Abendmesse (19.00 Uhr) bis 20.00 Uhr in der Marienkapelle.

Weißenbach: An jedem 1. Donnerstag im Monat – 6. Dezember – nach der hl. Messe bis 19.45 Uhr.

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 425 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

Die neuen Kanzlei-Öffnungszeiten des Pfarramtes

Ab Dezember gelten folgende Kanzlei-Öffnungszeiten, die wir schon mehrmals bekannt gegeben haben:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag- und Donnerstag-Nachmittag sowie Samstag ist die Pfarrkanzlei geschlossen.

Wir informieren Sie nochmals, um Ihnen unnötige Wege zu ersparen.

Dem neuen Team Ulrike Fröhlich (Pfarrkanzlei), Brigitte Schmid (Buchhaltung) wünschen wir einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe.

Danke für langjährigen Austrägerdienst

Frau Gertrude Jax hat in ihrem Gebiet Grafenegg den Pfarrbrief zehn Jahre lang den Pfarrbewohnern zugestellt; dieses Gebiet übernimmt nun mit Jänner 2008 Frau Astrid Steiner.

Frau Edeltraud Regner beendet ebenso ihren Austrägerdienst; die Frauen Maria Grassl, Angelika Kohlhofer und Theresia Fasching werden nun ihr Gebiet mit Jänner 2008 übernehmen. Sehr großes Danke für jene, die aufhören und jene, die mit ihrem Austrägerdienst beginnen!

Termine für die Ehevorbereitung

Irtding: Samstag, 15. März 2008, 9.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhof

Liezen: Samstag, 29. März 2008, 10.00 – 19.45 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes

Vorhergehende Anmeldung aus Platzgründen unbedingt notwendig, Tel. 22425 oder e-mail: kath.pfarramt@liezen.at.

Admont: Sonntag, 30. März 2008, 8.30 – 13.00 Uhr im Pfarrsaal.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Bachler Emma (89), Rottenmann, Hauptstraße 82; Mühlbacher Johanna (90), Sonnenweg 4 (früher Am Weißen Kreuz 20); Schranz Peter (91), Weißenbach, Grimminggasse 146; Segl Franz (84), Sonnenweg 4 (früher Weißenbach, Naslerweg 188); Götzenauer Karl (67), Hauptstraße 21; OSR. Leeb Wilfried (93), Sonnenweg 4 (früher Bad Mitterndorf); Dunkl Augustin (78), Lassing, Heuberg 2; Guttman Edith (83), Fronleichnamsweg 9a; Jansenberger Sieglinde (59), Sonnenweg 4 (früher Kernstockgasse 5).

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Jaida Hoze Ujama von Bonita Kandjemuni Katjangua, Salbergweg 22; eine Tochter Clara von MBA. Jakob und Mag. Barbara Kabas, Weißenbach, Am Jägersteig 326; ein Sohn Nico Hermann von Margit Berger und Manfred Glausrigler, Höhenstraße 56.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Jelusic Stipan, Schlosser, Rottenmann, Westrandsiedlung 351, und Marjanovic Ivana, Hausfrau, Grimminggasse 33.

Der nächste Pfarrbrief erscheint ... am Donnerstag, dem 27. Dezember 2007. – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschluß von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.